

standUP

Bedienungsanleitung - StandUP mini



Achtung: Die Bedienungsanleitung muss für jeden Helfer zugänglich sein!

[1]



Lesen Sie immer die Bedienungsanleitung.

Die Bedienungsanleitung ist für die Hilfsmittel gedacht, die für den Transfervorgang gebraucht werden. Sie muss für alle Helfer zugänglich sein.

standUP® mini darf nur von Personen genutzt werden, die eine Einweisung in die Anwendung mit dem **standUP®** bekommen und die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Verwenden Sie den **standUP® mini** ausschließlich für Zwecke, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.



Funktionskontrolle und Sichtprüfung

Führen Sie regelmäßig eine Funktionskontrolle des Hebesitzes durch. Prüfen Sie, ob alle Teile vollständig, funktionsfähig und schadensfrei sind.

Nach dem Kauf von **StandUP® mini**:

- Kontrollieren Sie beim Auspacken, dass keine Teile in der Verpackung liegen bleiben.
- Kontrollieren Sie den **StandUP®** auf sichtbare Schäden.
- Kontrollieren Sie alle Gelenke, Bolzen und Schrauben.
- Kontrollieren Sie, ob der **StandUP®** richtig zusammengesetzt ist.
- Nehmen Sie die Handbedienung. Drücken Sie auf die Aufwärtstaste und fahren Sie die Sitzfläche ganz nach oben.
- Drücken Sie auf die Abwärtstaste und fahren Sie die Sitzfläche wieder ganz nach unten.
- Testen Sie die Funktion des **standUP®** durch einen Hebevorgang mit einer gesunden Person.

Gebrauch von **StandUP® mini** – Wichtige Information!

Der **StandUP® mini**:

- soll nach der Aufbauanleitung von Movemaster AS aufgebaut werden.
- soll nur auf geraden und ebenen Flächen benutzt werden.
- soll gründlich erprobt werden, ob er für den Patienten geeignet ist (Bedarf und Funktionsniveau)
- darf nie genutzt werden, wenn die Beine/ Stützen nicht ausgeklappt sind!
- hat eine maximale Hebegrenze von 160 Kg. Diese darf nicht überschritten werden!
- **standUP® mini** **darf nie** in Kontakt oder in der Nähe von Wasser benutzt werden. Niemals in der Dusche oder Badewanne nutzen!
- Beginnen Sie **niemals** den Hebevorgang, wenn ein Verdacht auf einen Defekt besteht. In diesem Fall nehmen Sie den **StandUP®** sofort aus dem Betrieb und informieren den Lieferanten oder Händler.
- Stellen Sie sicher, dass weder Helfer noch Patient während des Hebe- oder Senkvorganges zu Schaden kommen können.
- Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle notwendig.
- Die Garantie gilt nur, wenn autorisiertes Personal von Movemaster AS die Reparatur und Änderungen an dem **StandUP®** vornimmt.
- Beim anheben und absenken soll der Patient die Hände auf die Fernbedienung oder in den Schoß legen, um die Einklemmungsgefahr zu vermeiden.

[2]

standUP[®] mini Hebesitz – klein und genial

StandUP[®] mini ist ein Hebestuhl bzw. ein Hebesitz, der von dem norwegischen Unternehmen „**Movemaster AS.**“ entwickelt wurde.

StandUP[®] mini wird genutzt, um z.B. gestürzte Personen in eine sitzende Position zu heben. Dies gilt nicht für Schwerverletzte.

StandUP[®] mini ist sehr einfach zu bedienen. Es ist keine Montage oder Demontage nötig!

Keine Gurte oder Seile! Einfach die Stützbeine und den Sitz herunterklappen und es kann losgehen!

StandUP[®] mini übernimmt schwere Hebearbeit und schont Helfer, wie z.B. Pflegepersonal, vor unnötiger Belastung und Kraftanstrengung

StandUP[®] mini ist einklappbar und für den einfachen Transport mit einem Tragegurt ausgestattet.

Falls Sie es wünschen, können Sie ihn auf einer kleinen Transportkarre transportieren, um das Tragen zu vermeiden.



Mit dem StandUP[®] wird ein SitWalk mitgeliefert.

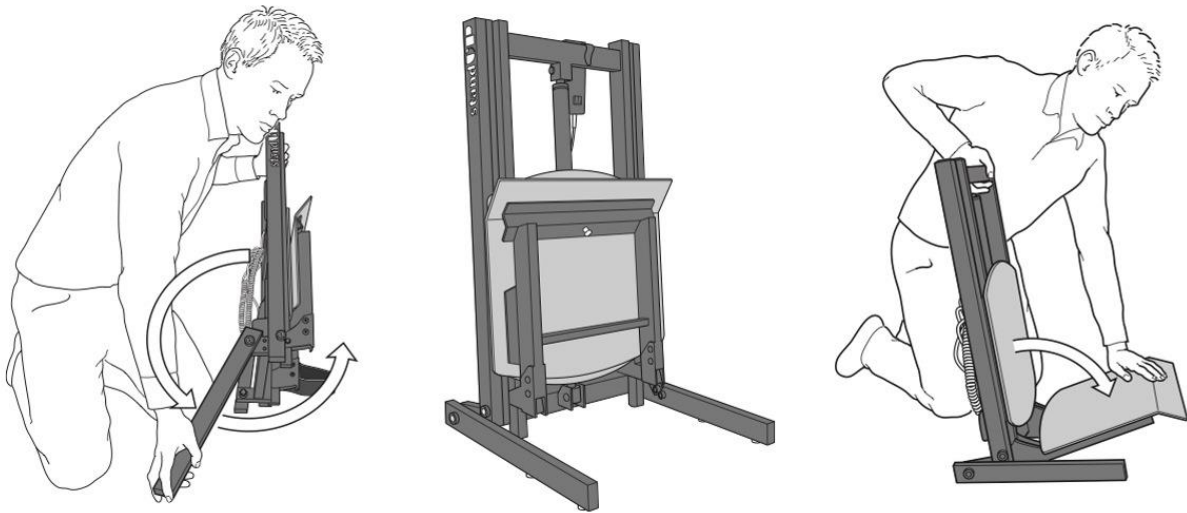
SitWalk ist ein Gürtel mit mehreren Griffen.

Der **SitWalk** wird unter das Gesäß des Patienten platziert. Damit geben Sie dem Patienten die Unterstützung, um leichter auf die Sitzfläche zu kommen.

Es hilft dem Helfer, eine gute Arbeitshaltung einzunehmen und den Patienten bei dem Transfervorgang zu unterstützen.

Maße: 245 x 12 cm





Aufbau des StandUP® mini:

1. Die Beine / Stützen durch eine $\frac{3}{4}$ Drehung ausklappen, somit zeigen die Beine/ Stützen nach vorne unter die Sitzfläche. Dadurch steht der StandUP® stabil und sicher.
2. Die Sitzfläche herunterklappen.
3. Stecker in die Steckdose stecken (bei **StandUP®** ohne Akkubetrieb).
4. Jetzt ist der **StandUP®** betriebsbereit.
5. Machen Sie nun eine Funktionskontrolle, indem Sie erst die Sitzfläche ein paar cm hoch und danach wieder herunter fahren.

Zusammenlegen des StandUP® mini :

1. Das Stromkabel zusammenlegen und auf der Rückseite des **StandUP®** befestigen (bei **StandUP®** ohne Akkubetrieb).
2. Die Sitzfläche wieder ein- / hochklappen.
3. Die Beine / Stützen $\frac{3}{4}$ zurückdrehen.

Summer-Funktion (Piepston):

Der Summer gibt eine Warnung (Piepston) aus, wenn eine Taste auf der Handbedienung gedrückt wird und die Akkukapazität niedrig ist.

Unterschiedliche Transfermethoden mit dem StandUP® mini .

StandUP® mini ist einfach zu benutzen, wenn eine Person (später als Patient genannt) hingefallen ist oder auf den Fußboden herunter möchte.

Vergewissern Sie sich, dass sich der Patient keine ernsthaften Schäden oder Verletzungen durch den Sturz zugezogen hat, bevor Sie den **StandUP®** nutzen.

Machen Sie den **StandUP®** betriebsbereit wie auf Seite 4 beschrieben.

ACHTUNG: Beim anheben und absenken soll der Patient die Hände auf die Fernbedienung oder in den Schoß legen, um die Einklemmungsgefahr zu vermeiden.

Bleiben Sie bitte immer bei dem Patienten, um ihn während des Hebevorgangs abzusichern.

Wenn der Patient die volle Sitzhöhe erreicht hat, helfen Sie dem Patienten zum Stand oder führen einen Transfer in Rollstuhl, Stuhl, Sitzgelegenheit oder Bett aus.

Hier sind 3 Alternativen:

Alternative 1:

Der Patient ist gestürzt und sitzt auf dem Fußboden. Stellen Sie den **StandUP®** direkt hinter den sitzenden Patienten. Der Patient bewegt sich durch eigene Kraft auf die Sitzfläche. Der Patient bekommt/ nimmt die Fernbedienung und fährt den Sitz hoch genug zum bequemen Aufstehen.



Alternative 2:

Der Patient ist gestürzt und sitzt auf dem Fußboden. Stellen Sie den **StandUP®** direkt hinter den sitzenden Patienten. Platzieren Sie den mitgelieferten **SitWalk** unter das Gesäß des Patienten und helfen sie ihm mit dem „Schinkengang“, um in kleinen Schritten auf die Sitzfläche zu kommen. Wenn es möglich ist, lassen Sie den Patienten mit Armen und Beinen mithelfen. Der Patient bekommt/ nimmt die Fernbedienung und fährt den Sitz hoch genug zum bequemen aufstehen.



Alternative 3:

Der Patient ist gestürzt und liegt in der Seitenlage/ oder Sie legen den Patienten in Seitenlage. Plazieren Sie den **StandUP®** direkt hinter den Patienten in Höhe des Gesäßes. Den Patienten auf den Rücken rollen, so dass das Gesäß auf der Sitzfläche liegt. Der Patient sollte sich jetzt selbst in eine sitzende Stellung begeben. Bei Bedarf unterstützen Sie ihn. Nun lassen Sie den Patienten seinen Körper so drehen und zurechtsetzen, dass er den Rücken gegen die Rückenlehne lehnen kann. Der Patient bekommt/ nimmt die Fernbedienung und fährt den Sitz hoch genug zum bequemen aufstehen.

ACHTUNG! Wenn der Sitz hochgefahren wird, muss der Patient die Knie leicht gebeugt halten. Auch hierbei können Sie ihn unterstützen. Damit wird vermieden, dass der Patient von der Sitzfläche heruntergezogen wird. Wenn die Knie nach und nach gebeugt werden, ist dieses kein Problem.

Wenn der Patient auf der Sitzfläche sitzt, nutzen Sie die Handbedienung, um den Hebevorgang durchzuführen. Der Patient kann die Handbedienung gerne selbst bedienen, damit er am Transfervorgang teilnehmen kann.

Beim anheben und absenken soll der Patient die Hände auf die Fernbedienung oder in den Schoß legen, um die Einklemmungsgefahr zu vermeiden.

Bleiben Sie bitte immer bei dem Patienten, um ihn während des Hebevorgangs abzusichern.

Wenn der Patient die volle Sitzhöhe erreicht hat, helfen Sie dem Patienten zum Stand oder führen einen Transfer in Rollstuhl, Stuhl, Sitzgelegenheit oder Bett aus.

Ihre Arbeitstechnik mit dem StandUP® mini:

Arbeiten Sie immer mit geradem Rücken, die Arme leicht gebeugt und mit leicht gebeugtem Knie.

Stellen Sie mit einem Ausfallschritt ein Bein vor das Andere. Nutzen Sie die Gewichtsverlagerung, um eine bestmögliche und rüchenschonende Arbeitsstellung/ - Technik zu erreichen.

Wenn der Patient auf der Sitzfläche sitzt, nutzen Sie die Handbedienung, um den Hebevorgang durchzuführen. Der Patient kann die Handbedienung gerne selbst bedienen, damit er am Transfervorgang teilnehmen kann.

Nach der Transfervorgang kann der **standUP®** wieder zusammengepackt und abtransportiert werden.

Zubehör.

Mit dem standUP® von Movemaster AS wird ein SitWalk mitgeliefert.

SitWalk ist ein Gürtel mit mehreren Griffen.

Der SitWalk wird unter das Gesäß des Patienten platziert. Damit geben Sie dem Patienten die Unterstützung, um leichter auf die Sitzfläche zu kommen.



Es hilft dem Helfer, eine gute Arbeitshaltung einzunehmen und den Patienten bei dem Transfervorgang zu unterstützen. (Maße: 245 x 12 cm)

Wartung

Recycling:

Plastik-, Stahl- und Aluminiumteile werden entsprechend voneinander getrennt recycelt.

Reinigung:

Reinigen Sie den **StandUP®** nach Bedarf mit warmen Wasser und Oberflächendesinfektionsmittel auf Alkoholbasis. **Keine** Reinigungsmittel, die Phenol oder Chlor beinhalten nutzen. Dieses kann dem Produkt/ Material schaden.

Technische Information

Gewicht: standUP® mini 11,8 kg

Maximale Belastung: 160 Kilo

Material: Aluminium

LED Anzeige:

LED- Betriebsanzeige

Durchgehend gelb → Am Aufladen

LED leuchtet nicht → Geladen

Gelbes Blinken → Fehler während des Aufladens

Steuereinheit, Aktuator (Motor) und Akku von Linak/ Dänemark. www.linak.de

Akku - Merkmale & Optionen

- Lithium-Ionen Technologie: Nickel-Mangan-Kobalt-Oxid (NMC)
- Ausgangsspannung: 25,9 V DC
- Max. Entladestrom: 10 A
- Ladestrom: 300 mA/reguliert durch BA21
- Akkukapazität: 2,25 Ah/58,28 Wh
- Gewicht: 0,7 kg
- Schutzklasse: IPX6 Waschbar
- Klassifikation: Intern versorgt

Verwendung:

- Einschaltdauer: 5 % oder 1 Minute Dauerbetrieb gefolgt von 19 Minuten Pause
- Aufladen: durch integriertes Ladegerät im Akku
- Ladezeit: ca. 10 Stunden
- Aufladung während der Lagerung: Laden Sie den Akku spätestens 12 Monate nach dem angegeben
- Produktionsdatum (siehe Etikett)
- Umgebungstemperatur: +5 °C bis +30 °C
- Lagertemperatur: -10 °C bis +40 °C
- Die Akkumodule müssen in einem geeigneten Lagerraum, vor direktem Sonnenlicht geschützt, aufbewahrt werden.
- Relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 90 %, aber nicht kondensierend bzgl. der Temperatur
- Luftdruck: 700 bis 1060 hPa
- Zulassungen: IEC60601-1:2005 3. Edition, ANSI / AAMI ES60601-1:2005, 3. Edition bevorstehend, CAN / CSA-22.2 Nr. 60601-1:2008 bevorstehend, IEC62133 2.

[7]

Grüne Akkulösung:

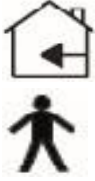
- Im Vergleich zu Blei-Säure, sind die Lithium-Ionen-Akkus eine umweltfreundliche Produktlösung mit weniger CO2 Emmission und geringerer Umweltbelastung.
- Verlängerte Lebensdauer bedeutet weniger Transport von Akkus (weniger Akkus)
- Verlängerte Lebensdauer bedeutet weniger Abfall (weniger Akkus)
- 50 % weniger Gewicht im Vergleich zu Blei-Säure-Akkus, bedeutet Transport von weniger Gewicht.

Motor - Merkmale:

- 24 V DC Permanentmagnet-Motor
- Kraft: bis zu 6.000 N in Druckrichtung und bis zu 4.000 N in Zugrichtung
- Galvanisiertes Stahl-Kolbenstangenauge mit Kerbe
- Hochwertiges Kunststoffgehäuse schützt Motor und Getriebe
- Standard Schutzart: IPX4
- 2,25 m gerades Kabel
- Eingebaute Endlagenschalter (nicht einstellbar)
- Außenrohr \varnothing 30 mm, mit kratz- und verschleißbeständiger Pulverbeschichtung
- Hintere Aufnahme aus Zinklegierung
- Starkes, verschleiß- und korrosionsbeständiges Innenrohr aus rostfreiem Edelstahl
- Geräuschniveau 48 dB (A); gemessen nach DS/EN ISO 3746, Antrieb nicht belastet • Wicklungs-Isolationsklasse F (155°)

Optionen:

- LA31 CARELINE® Basic (ohne Kerbe im Kolbenstangenauge)
- Reed-Kontakt (8 Impulse pro Spindelumdrehung) für exakte Positionierung von Memory-Positionen und Kompatibilität mit CB9P
- Hall-Positionierung (für Verwendung mit Steuereinheiten CB6 OBF, CB16 OBF, CB20)
- Schneller Motor
- Mechanische Freikupplung (nur in Druckapplikationen)
- Jack-Stecker für Nutzung mit anderen Steuereinheiten als CB9
- Mini-Fit Kabel für Verwendung mit OPENBUS™
- Schutzart: IP X6
- IP X6 waschbar: nur Kabelabgang Standard oder vorwärts (in Spindelrichtung)
- Schnellablass am LA31 (verschiedene Auslösehebel); nur in grau lieferbar
- 0,2/0,4 m Spiralkabel mit DIN- oder Jack-Stecker
- Sicherheitsmutter in Druckrichtung
- Mechanischer Endstopp
- Austauschbare Kabel (auch für DIN, Reed und Schutzart IPX6 waschbar) • Notabsenkung

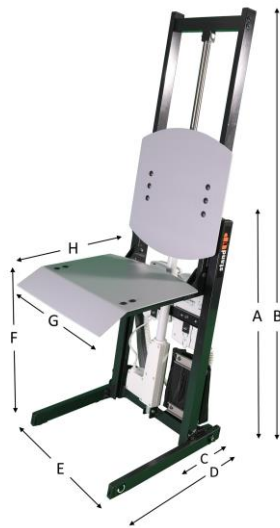


Das Gerät ist für den Innenbereich geeignet.

Typ B: In Bezug auf Schutzklasse gegen elektrische Schläge.

Das Produkt erfüllt die Bedingungen für die Medizinische Technische Voraussetzung in 93/42/ EEG.

Maße:



	cm
A	85 - 132
B	85
C	19,5
D	43
E	45
F	5 - 55
G	43
H	39,5

standUP

Transfertechnik – Eine Alternative zum Heben und Tragen in der Pflege

Dag H. Meholm
Altonaer Str. 28
D - 24576 Bad Bramstedt
Deutschland
Tel: 04192-8932312
Mobil: 01577-1963116
E-Mail: meholm@hebesitz.de
www.hebesitz.de